KRAFTVOLL MANN-SEIN

„… Jene falsche Form von Solidarität jedoch, die mich im Bannkreis ihrer Nähe halten wollte und die sich gegen meinen Vater und damit auch meine eigene Männlichkeit richtete, die kündige ich auf."

Christoph Langolf,
„Reise zu den Quellen der männlichen Kraft"

Wir brauchen eine zweite Geburt, die im Kreis der Männer vollzogen wird und ganz in das Männliche hineinführt, also mit einem gesunden Abstand zur Frau und zugleich ohne Herabsetzung des Weiblichen.

Dazu gehört unsere Hinwendung zu unseren eigenen Wunden, unseren Verstrickungen und unserer Verletzlichkeit ebenso wie die Kontaktaufnahme mit der Vater- und Männerkraft.

Wenn wir alles, was in unserer Mutter-Beziehung bisher unerlöst, unbewusst, ungeklärt geblieben ist, jetzt unter uns in diesem Männer-Raum bewusst machen, anschauen, nachnähren und zu uns nehmen, dann übernehmen wir in diesem Sinne die Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens ganz in unsere eigenen Hände.

Und damit auch die Gestaltung unserer Beziehungen mit den Frauen in unserem Leben, als liebende Männer; als Liebhaber unserer Partnerin und als liebevolle Väter.

MUTTER-FESSEL – MUTTER-KRAFT

Termine	04. – 07. März 2027 16. – 19. September 2027
Veranstaltungsort	Seminarzentrum Parimal www.parimal.de
Beginn und Abschluss	Donnerstag 18.30 Uhr bis Sonntag 13.00 Uhr
Buchung der Unterkunft	Seminarzentrum Parimal www.parimal.de/termine
Kursgebühr	360–410 EUR (nach Selbsteinschätzung)
Unterkunft und Verpflegung	je nach Unterkunftsart: www.parimal.de/seminarhaus
Kursleitung	Sharan Thomas Gärtner www.liebe-zum-mannsein.de www.maennlichkeit-leben.com www.initiation-mannsein.de
Info und Anmeldung	liebe-zum-mannsein.de/mutter Tel. 0173-606 3794



MUTTER-FESSEL
MUTTER-KRAFT

Kraftvoll Mann Sein durch Klärung der Beziehung zur Mutter



04. – 07. März 2027
16. – 19. September 2027

Parimal Gut Hübenthal
bei Göttingen

Mit Sharan Thomas Gärtner

Titelbild: DeVisu / fotolia.de, Innenseite: JackF / stock.adobe.com, fizkes / stock.adobe.com

MUTTER-FESSEL – MUTTER-KRAFT

Die Loslösung von der Mutter – ohne dafür das Weibliche herabsetzen zu müssen – ist essentiell für einen kraftvollen männlichen Weg!

„Die Mutter ist mit Abstand die größte Tür in die Freiheit des Mannes." (Robert Betz)

In diesem Seminar widmen wir uns in einer kleinen Männer-Gruppe ein Wochenende der Klärung unserer Beziehung zu unserer Mutter. Wir geben allen Gefühlen Raum, die dazu gehören: der Sehnsucht, der Wut, der Trauer, dem Gefühl, Fesseln abstreifen zu müssen, der Dankbarkeit und der Liebe.

Abnabelung von der Mutter

„Der Schlüssel liegt unter dem Kopfkissen deiner Mutter" sagt der Wilde Mann im Märchen „Der Eisenhans" der Gebrüder Grimm.

„Alle Familien auf diesem Planeten funktionieren recht ähnlich: Auf diesem Planeten gibt der König der Königin den Schlüssel in Verwahrung. Und Mütter wissen, was passiert, wenn sie den Schlüssel rausgeben: sie würden ihren kleinen Jungen verlieren." *Robert Bly*



MUTTER-STÖRUNGEN

Was hat es für Dein Mann-Sein bedeutet, wenn Dein Vater physisch oder emotional nicht da war, Du aufs Männliche durch Mutters Brille geschaut hast und den Auftrag Deiner Mutter erfüllen wolltest: „Sei für mich da, sei mein Held!" „Werde bloß nicht wie Dein Vater!"?

Was hat es bedeutet,

- wenn die mütterliche Liebe durch diese Erwartungen vergiftet war,
- wenn die Mutter als Glucke uns von der Welt fernhalten wollte
- wenn wir Opfer einer mütterlichen Rache an allem Männlichen geworden sind
- oder aber wir mit einer Mutter-Wunde herumlaufen, weil die Mutter emotional oder real nicht für uns da sein konnte?

Alle unsere Beziehungen mit Frauen sind ein Spiegel unserer Beziehung zur (äußeren bzw. inneren) Mutter:

„Im erwachsenen Leben sind an die Stelle der realen Mutter die verinnerlichten Empfindungen, Haltungen und Verhaltensweisen aus der frühen Kindheit getreten. Von ihnen gilt es, sich zu lösen."

Matthias Stiehler, Der Männerversteher



ERWACHSEN LIEBEN LERNEN

Wenn diese Abnabelung nicht vollzogen ist, erleben wir das als Unfreiheit in unseren Frauen-Beziehungen.

Wahrscheinlich fällt es uns schwer, uns abzugrenzen, wir halten Kritik der Partnerin nicht aus, versuchen sie zu retten und fühlen uns verantwortlich, wenn es ihr schlecht geht (wie damals bei der Mama). Wir lehnen gesunde männliche Aggression (im Sinne von Klarheit und Kraft) ab und kennen Männer nur als Konkurrenten, vor denen man keine Schwäche zeigen darf.

Autonomie und Erwachsene Liebe

Die Liebe zur Mutter steht am Anfang allen Liebens.

Erwachsene Liebe setzt eine bewusste und wertschätzende Loslösung von der Mutter voraus. Es geht dabei um das große Thema Autonomie für uns Männer im Kontakt zum Weiblichen.

„Ich bin gerne dein Sohn, aber ich bin auch ein Mann, und meine Männlichkeit gehört nur mir, da lasse ich dich nicht dran." Wilfried Nelles

Initiation ins Mann-Sein

„Am Anfang meiner Reise suche ich noch einmal meine Mutter auf. Sie hat mich in ihrem Bauch getragen, war für mich da, hat mich versorgt und gepflegt, sie hat gegeben und geliebt. Ihr verdanke ich das Größte, nämlich mein Leben …" ↪